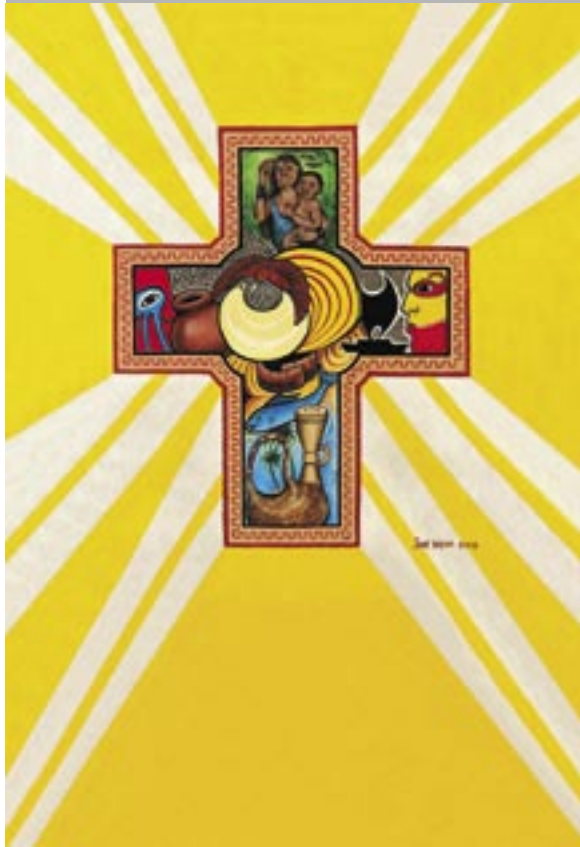


Weltgebetstag der Frauen – 6. März 2009



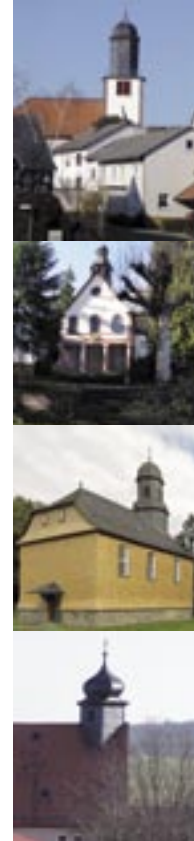
Wir feiern mit Frauen
rund um den Erdball
den Weltgebetstags-
Gottesdienst nach der
Ordnung der Frauen
aus Papua-Neuguinea:

am
Freitag, 6. März
um 19.30
in
Ev. Gemeindehaus
Wallenrod

anschließend noch
Beisammensein
mit Speisen und
Getränken aus Papua-
Neuguinea.

Die Frauen aus
Frischborn und
Blitzenrod
sind ebenfalls herz-
lich willkommen in
Wallenrod - oder Sie
besuchen den
Weltgebetstags-
Gottesdienst in
Lauterbach:

Freitag 6. März,
18.00 Uhr,
Stadtkirche
Lauterbach



Heimatglocken

Bartholomäus-Bote

Gemeinsame Ausgabe
der Kirchspiele
Wallenrod und
Frischborn.

1/2009,
März, April und
Mai 2009



Frohe Festtage

IMPRESSUM

„Bartholomäus-Bote“
und
„Heimatglocken“
erscheinen
vierteljährlich.

Herausgeber:
Kirchenvorstände
Wallenrod
mit Reuters,
Allmenrod und
Sickendorf.
Unterdorf 5
36341 Wallenrod
und
Frischborn
mit Eisenbach
und
Blitzenrod
36341 Frischborn
Obergasse 14

Verantwortlich für den Inhalt:

Pfarrer Theo Günther,
Wallenrod, (tg)
Pfrin. Susanne Jung (sjg)

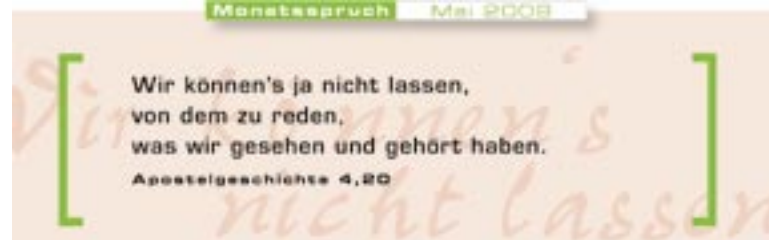
Petra Seitz
Eisenbach (ps)
Ursula Glitsch (gl)
Blitzenrod
Martin Fesch
Blitzenrod (fe)
Udo Gerstendorff,
Allmenrod, (ug)

Was noch zu sagen ist:
Wenn in Ihrem
Bekanntnenkreis oder
Ihrer Nachbarschaft
der Gemeindebrief nicht
angekommen sein sollte,
liegen weitere
Exemplare
für Sie in den Kirchen
und in den
Pfarrämtern
bereit.

Inhaltsverzeichnis:

Titel	Seite
Gruß und „Auf Wiedersehn“	3-4
Vakanzregelungen Frischborn/Blitzenrod	5
Konfirmationen Ksp. Frischborn/Ksp. Wallenrod	6-7
Konfirmandenanmeldung Ksp. Frischborn	8
Konfirmandenanmeldung Ksp. Wallenrod	9
KV-Wahlen, die Kandidierenden	10-12
KV-Wahlen, ein evangelisches Markenzeichen...	13-14
Posaunenchor, Rückblick-Ausblick	15-16
Termine Wallenrod / Allmenrod	17
Gottesdienstplan	18-19
Termine Frischborn / Blitzenrod	20
Infos aus der Gemeinde Wallenrod / Allmenrod	21
Einladung Himmelfahrt mit dem Posaunenchor	22
Spendenaktion „Musel-Wusel-Land“	23
Evangelischer Kirchentag - Einladung	24-25
2. Frauenthemenabend Frb. / Wlr.	26-27
Sieben Wochen Ohne	27
Krippenspiele, opt. Nachlese	28
Ich stelle mich vor	29
Vogelsberger Dekan Volker Jung ist neuer Kirchen...	30-31
Osterbräuche	32-33
Kontakthinweise	34
Freud und Leid Ksp. Frischborn / Wallenrod	35
Weltgebetstag der Frauen	36

Monatspruch Mai 2008



Freud und Leid / KSP-Frischborn



Es wurde getauft:

☞ **Sina Bünz**, am 21.12.2008 in Frischborn,
Tochter von Michael und Janine Bünz



Es wurde bestattet:

☞ **Elisabeth Schäfer**, geb. Wolf, am 22.1.2009 in
Frischborn

Freud und Leid / KSP Wallenrod



Es wurden getauft:

☞ **Dorothee Schönfeld**, am 30.11.2008 in Allmenrod,
Tochter von Joachim und Andrea Schönfeld
aus Allmenrod
(Spruch: Ps. 91, 11 - 12)

☞ **Lia Grünwald**, am 25.12.2008 in Allmenrod,
Tochter von Kai und Silke Grünwald aus
Allmenrod
(Spruch: Eph. 5, 8.9)



Es wurden bestattet:

☞ **Berta Stöppler**, geb. Lomp, am 22.12.2008
in Wallenrod (Spruch: Ps. 23)

☞ **Dieter Steuernagel**, am 31.12.2008 in Wallenrod
(Spruch: Joh. 14, 19b)

☞ **Frieda Blasinger**, geb. Rockel, am 09.01.2009
in Allmenrod (Spruch: 1. Kor. 13, 13)

Kontakthhinweise Pfarrämter Wallenrod und Frischborn

Pfarramt Wallenrod:

Pfr. Günther ☎ 06638/3 72
☎ 06638/8213
✉ pfarramt@ksp-wallenrod.de

Sprechzeiten des Gemeindebüros Wlr.:

Frau Eichenauer ☎ 06638/372
Mittwochs von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Kirchenvorstände Wlr.:

Vorsitz: Pfr. Günther, s. oben
stv. Vorsitz Wlr.: Frau Seibert ☎ 06638/8389
stv. Vorsitz Almr.: Frau Weller ☎ 06641/7192

Verbindungsglied Reuters:

Herr Feick ☎ 06641/5856

Verbindungsglied Sickendorf:

Herr Rockel ☎ 06641/2569

Chöre:

Frauenchor: Frau Betz
☎ 06638/585

Posaunenchor: Frau Döll
☎ 06638/918877

„Akzente“: Herr Maaser
☎ 06647/424

Küsterdienst Wlr. / Almr. / Sid.:

Wlr.: Herr Loch ☎ 06638/293
Frau Scheld v. Alt ☎ 06638/639
Almr.: Frau Kautzner ☎ 06641/5285
Sid.: Herr Rockel ☎ 06641/2569

Kindergottesdienst:

im Pfarramt s. oben

Kinderstunde Allmenrod:

Frau Weller ☎ 06641/7192

Pfarramt Frischborn:

siehe Seite 5 ☎ 0 66 41 / 24 81
☎ 0 66 41 / 64 44 90
✉ pfarramtfrischborn@gmx.de

Sprechzeiten des Gemeindebüros Frb.:

Frau Gudrun Ludwig ☎ 0 66 41 / 24 81
jeweils Dienstag und Donnerstag von
09.00 bis 12.00 Uhr

Kirchenvorstände Frb.:

Vakanzverteter: Pfr. Günther, Wlr. (s. Seite 5)
stv. Vorsitz Rolf Köhler ☎ 0 66 41 / 6 15 19
Vorsitz Blzr.: Martin Fesch ☎ 0 66 41 / 35 09

Küsterdienst Frb.:

Frb.: Claudia Wahl ☎ 0 66 41 / 74 73
Vertr. Sonja Heiß ☎ 0 66 41 / 6 27 41
Blzr.: Harald Müller und
Roswitha Gallerani ☎ 0 66 41 / 43 88

Neu zugezogen in Blitzenrod?

Ansprechpartner für Sie!

Jutta Eurich, Tegeler Str. 8, Tel. 6 26 07
Martin Fesch, Tegeler Str. 21, Tel. 35 09
Eleonore Fink, Sonnenweg 31, Tel. 6 12 85
G. Gallerani, Kirchstr. 57, Tel. 6 37 26
Ursula Glitsch, Reinickendorfer Str. 34, Tel. 34 81
Ingrid Röse, Vogelsbergstr. 184, Tel. 53 68
Ilse Schnell, An der Bartelswiese 5, Tel. 13 75
E. Wegener, Vogelsbergstr. 172, Tel. 33 08

Kontakte zu den Kirchenvorstehern der Gemeinde Frischborn:

Ute Konieczny, Mühlbach 1, Tel. 6 42 20
Rolf Köhler, Mühlbach 26, Tel. 6 15 19
Kurt Leinberger, Herbsteinerweg 3, Tel. 76 55
Dr. Gerhard Schlitt, Hennberg 13, Tel. 57 94
Lothar Wagner, Herbsteiner Weg 18, Tel. 52 22
Claudia Wahl, Obergasse 10, Tel. 74 73
Friedrich Bernges, Am Felsrücken 24, Tel. 53 34
Petra Seitz, Forsthaus Eisenbach Tel. 91 03 25

Unser Kirchenvorstand möchte den Gemeindegliedern für Fragen und Anliegen zur Verfügung stehen. Deshalb veröffentlichen wir noch einmal unsere Namen und Adressen, damit sie ggf. auf diese zurückgreifen können.

Gruß und „Auf Wiederseh“

***Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist,
weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt. ...
Der uns in frühen Zeiten das Leben eingehaucht,
der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht.***



Liebe Gemeinde!

Es ist inzwischen kein Geheimnis mehr: ich werde unsere Gemeinden zum 1. April verlassen, um eine Pfarrstelle im Rheingau anzutreten. Abschied und Neubeginn liegen vor mir...

Im Oktober 2002 bin ich mit meiner Familie nach Frischborn ins wunderbar renovierte Pfarrhaus eingezogen – es war am Kirmes-Freitag – die Kirmesburschen

haben mir am Abend in der Turnhalle einen Blumenstrauß überreicht – das werde ich nicht vergessen.

Es war gar nicht so leicht, in Frischborn die „Neue“ zu sein, in die Fußstapfen von Herrn Pfarrer Fischer zu treten, der über viele Jahre hin mit Engagement und Liebe zu den Menschen die Arbeit im Kirchspiel geprägt hatte. Wir haben uns zusammen gerauft, kennen gelernt, auch heftig gestritten und schwierige Zeiten miteinander bewältigt.

Für viele gute Begegnungen und Gespräche bin ich dankbar, viele nette und freundliche Menschen kreuzten meinen Weg. Bei meinen Senioren in Blitzenrod und bei meinem Frauenkreis in Frischborn habe ich mich immer besonders wohl und aufgehoben gefühlt. So viele Kleinigkeiten, die meinen Weg säumten und die mich auf meinem weiteren Weg begleiten werden. Wenn auch nicht immer alles eitel Sonnenschein war, so bleiben mir viele Erfahrungen, die ich nicht missen möchte.

Gruß und „Auf Wiederseh“

Die Zusammenarbeit mit meinem lieben Kollegen Herrn Pfarrer Theo Günther war allezeit von einem guten und bereichernden Miteinander geprägt. Ich hoffe, dass ich auch in Zukunft solche Kollegen an meiner Seite haben werde. Vielen Dank auch hierfür! Auch die Menschen, die mir durch neue Aufgaben nach unserer pfarramtlichen Verbindung begegnet sind, sind mir ans Herz gewachsen. So ist neben aller Freude über den selbst gewählten Neubeginn auch ein gutes Stück Wehmut und Abschiedsschmerz in mir.

Mein Neuanfang in der neuen Gemeinde wird sich noch ein wenig gedulden müssen, da ich nach einer Brustkrebsdiagnose zunächst eine Operation und eine

Folgebehandlung vor mir habe. Es tut mir gut, wenn Sie im Gebet an mich denken und mich mit guten Gedanken auf dem Weg begleiten, der nun vor mir liegt.

So Gott es will und meine Operation einen guten Verlauf nimmt, wird am Sonntag, den 22. März um 14.00 Uhr in Frischborn mein Verabschiedungsgottesdienst sein. Ich würde mich von Herzen freuen, wenn ich viele von Ihnen noch einmal persönlich „auf Wiedersehen“ sagen könnte.

Ich wünsche meinen Gemeinden Gottes reichen Segen.

Und bis wir uns wieder sehen, halte Gott Euch alle schützend in seiner gnädigen Vaterhand.

Eure Pfarrerin Susanne Jung



Osterbräuche

endlich Ostern wird. Deshalb gibt es dort die Ostereier schon am Gründonnerstag. Wenn die Osterfeiertage vorbei sind, dann sind die Ostereier meistens auch alle gegessen. So könnte man sicher noch viele Besonderheiten und Verhaltensweisen vorstellen.

Für uns können wir nur hof-

fen, dass wir an den Feiertagen schönes Frühlingswetter haben und dass die Natur uns mit ihrem Neubeginn und ihren vielen bunten Blüten erfreut. Wer genauer wissen will, wie Ostern und der Frühling früher erlebt wurden, der möge sich an Goethes „Osterspaziergang“ erfreuen.



Osterbräuche

(mf) **Obwohl es bei uns noch recht winterlich ist, kommt das Osterfest unaufhaltsam auf uns zu.**

Ostern ist das christliche Fest der Auferstehung Christi. Es ist ein bewegliches Fest. Das zeigt uns an, dass es nicht um ein genaues Datum geht, sondern um die Entstehung der christlichen Religion. (Ostern wird gefeiert am 1. Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsanfang). Bei uns wird Ostern an zwei Tagen gefeiert, weil es das wichtigste Fest der Kirche ist. Zwei Feiertage gibt es nur in wenigen Ländern. Man kann nun beobachten, dass es viele uralte Vorstellungen und Gebräuche vom Feiern des Osterfestes gibt. Wenn man sich in einer bestimmten Art und Weise verhält, wird einem im laufenden Jahr das Glück zur Seite stehen. Oder wenn man vor sechs Uhr morgens aufsteht und kein Wort sprechen darf, bevor man nicht an einem bestimmten Brunnen Wasser geholt, wird man gesund bleiben. Da gibt es von Ort zu Ort unterschiedliche Sitten und Gebräuche, die teilweise in heidnischen Zeiten ihren Ursprung haben. In manchen Gegenden wird von den Kindern das Fest sogar auf drei Tage ausgedehnt. So kom-

men in einem Dorf am Fuße des Ringgau-Gebirges die Kinder eines Jahrgangs -jeweils nach Mädchen und Jungen getrennt- schon einige Wochen vorher zusammen, um Schmuck für ihren Osterbaum zu basteln. Das sind meistens bunte Ketten aus Krepppapier. Die einzelnen Glieder der Ketten werden mit Kleister aus Roggenmehl hergestellt. Die einzelnen Gruppen der Kinder treffen sich dann am Morgen des dritten Ostertages bei einer Mitschülerin bzw. bei einem Mitschüler. Jede Gruppe stellt einen Baum auf (vergleichbar mit dem Weihnachtsbaum, nur größer). Die größeren Jungen sind stolz darauf, wenn sie ihren Baum selbst geholt haben, die kleineren erfahren Hilfe von den Eltern) Dann wird der Baum geschmückt. Danach beginnt das Feiern. Erst am Abend, wenn es schon anfängt dunkel zu werden, wird Schluss gemacht. Die Verpflegung bringen die Kinder von zu Hause mit. Tags über muss man auf den Baum gut aufpassen, weil er von einer anderen Gruppe „gestürmt,“ werden könnte. In einem anderen Ort dieser Gegend, etwa eine Stunde entfernt, können die Kinder offenbar kaum erwarten, dass es

Vakanzregelung Frischborn-Blitzenrod

(tg) Durch den Weggang von **Pfrn. Jung** kommt es im Pfarramt Frischborn zu einer sogenannten „Vakanz“ (= vorübergehend unbesetzte Stelle).

Für diese Zeit wurden in Absprache mit dem Dekanat und den betroffenen Personen folgende Regelungen für die Zuständigkeiten getroffen:

- **Pfarramtsführung:** Pfr. Günther, Wallenrod, ☎ 06638-372 (Er ist für alle Angelegenheiten ansprechbar, die nicht anderweitig geregelt / aufgeführt sind)
- **Kirchenvorstände:**
 - Frischborn: Rolf Köhler, ☎ 06641-61519
 - Blitzenrod: Martin Fesch, ☎ 06641-3509
- **Bestattungen:**
 - Frischborn: Pfr. Ehlert, Stockhausen, ☎ 06647-217
 - Blitzenrod: Pfrn. Stephan, Lauterbach, ☎ 06641-2724 (wegen Urlaub, Krankheit u.a. kommt es natürlich auch da zu Abwesenheiten – dann vertreten in der Regel beide einander. Ggf. können Sie auch bei Pfr. Günther anrufen.)
- **Pfarrbüro Frischborn besetzt:**
 - Dienstag, 9.00 – 12.00 Uhr
 - Donnerstag, 9.00 – 12.00 Uhr
- **Gottesdienste:** sie finden zu den gewohnten Zeiten statt und werden durch verschiedene Pfarrer und Prädikanten geleitet werden. Einen Überblick gibt wie immer der Plan in der Heftmitte.

KONFIRMATION

Es werden konfirmiert:

am 24. Mai in Frischborn:

aus Frischborn:

Dimitri Adam, Hinter der Mühle 7

Annika Deubel, Hopfmansfelder Str. 20

Florian Deubel, Hopfmansfelder Str. 20

Theresa Eifert, Obergasse 24

Jan Gromes, Am Auhof

Niklas List, Baumgartenweg 3

Felicitas Roth, Obergasse 44

Alena Rühl, Herbstgeiner Weg 7

Marcel Schwarz, Herbststeiner Weg 12

Moritz Wörner, Am Felsrücken 25

aus Blitzenrod:

Daniel Kaut, Vogelsbergstr. 224

schaue sehr zuversichtlich in die Zukunft. Wir sind eine Kirche, die von vielen mitgetragen und mitgestaltet wird. Menschen kommen zu uns, um mit anderen Gott zu begegnen und Gottesdienste zu feiern. Wir erleben Gemeinschaft und Ermutigung. Gleichzeitig wollen wir die Liebe Gottes weitergeben, die wir als christliche Kirche durch Jesus Christus erfahren haben. Wir sind für andere da, wir haben Raum für jung und alt – und



auch im mittleren Alter. Wir bieten Seelsorge und Beratung an, wir kümmern uns um Asylsuchende und Flüchtlinge.

Unsere evangelische Kirche zieht Menschen an, wenn wir unseren Glauben am Sonntag und im Alltag überzeugend leben. Ich stelle mir unsere Kirche und unsere Gemeinden wie ein offenes Haus vor, mit weiten Türen, damit Menschen leicht hineingehen können, um sich zu stärken. Und leicht hinaus, um als

Christenmenschen die Welt im Sinne Gottes mitzugestalten.

In diesem Jahr 2009 sind Kirchenvorstandswahlen. Sie haben das Motto: „Evangelisch!“ Als

Evangelische haben wir viel Freiheit, aber auch große eigene Verantwortung in Glaubensdingen. Wir glauben, dass Gott uns Menschen Gelassenheit und Mut schenkt in seinem Sinn zu leben. Und wir sind überzeugt, dass unsere evangelische Kirche den Menschen gut tut. Deshalb wollen wir dafür sorgen,

dass die Gemeinden und alle anderen kirchlichen Einrichtungen lebendig, offen und einladend sind.

In diesem Sinne soll sich die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau weiterentwickeln. Dafür will ich mich einsetzen und freue mich, wenn möglichst viele mit mir unterwegs sind.

Ich wünsche Ihnen allen Gottes Segen.

Dr. Volker Jung, *Kirchenpräsident*

Vogelsberger Dekan Volker Jung ist neuer Kirchenpräsident

Liebe Gemeindemitglieder !

Am 1. Januar 2009 habe ich das Amt des Kirchenpräsidenten der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) übernommen. Im September des vergangenen Jahres hat mich die Kirchensynode als Nachfolger von Prof. Peter Steinacker gewählt, der im Alter von 65 Jahren in den Ruhestand ging. Gerne stelle ich mich Ihnen, den Leserinnen und Lesern des Gemeindebriefs **Bartholomäus-Boten / Heimatglocken** der Evangelischen Kirchspiele Wallenrod / Frischborn nun als neuer Kirchenpräsident vor.

Die Wahl in das höchste Amt in unserer Kirche und alles, was danach geschehen ist, bewegen mich sehr. Die Wahl ist eine große Ehre für mich. Sie bedeutet eine große Änderung in meinem Leben und stellt eine nicht minder große Herausforderung dar.

Mich berührt sehr, dass mir zum Beginn meines neuen Dienstes viele Menschen aus unserer Kirche Glückwünsche geschickt haben. Einige haben mir geschrieben: „Wir haben das getan, was Sie sich bei Ihrer Wahl gewünscht haben. Wir haben für Sie gebetet.“ Dies zu hören tut mir sehr gut. Ich habe bereits gespürt, welch

große Verantwortung und manchmal auch Last dieses Amt mit sich bringt. Ich habe aber auch selten so stark wie in den letzten Monaten empfunden, welche Kraft von Segenswünschen und Gebeten ausgehen kann. Dafür möchte ich allen danken, die den Beginn meines Dienstes als Kirchenpräsident mit Glückwünschen, Gebeten oder guten Worten begleiten.

Ich war viele Jahre Gemeindepfarrer, zuletzt in Lauterbach im Vogelsberg, und war als Dekan mit anderen zusammen verantwortlich für die Evangelische Kirche in einer Region. Dabei habe ich viele engagierte Menschen kennengelernt und viel ehrliches Interesse an der evangelischen Kirche und dem christlichen Glauben erlebt. Ich glaube, das gilt für unsere gesamte Kirche. Mir liegt persönlich sehr daran, dass in unseren Gemeinden gern und mit Freude Gottesdienste gefeiert werden. Und mir liegt genauso daran, dass wir als evangelische Gemeinden uns nicht zurückziehen, sondern das Leben in den Städten und Dörfern aktiv mit gestalten.

Als Kirchenpräsident vertrete ich die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau nach außen und leite sie zusammen mit anderen. Ich

Konfirmationen Wallenrod / Allmenrod



Es werden konfirmiert:

Am 17. Mai 2009 in Allmenrod:

aus Allmenrod:

Stephan Hintz, Hauptstr. 2

Mona Kopp, Hauptstr. 58

Jasmin Schmelz, Lauterweg 3

Sabrina Trabant, Abelsweg 19

am 24. Mai in Wallenrod:

aus Wallenrod:

Nico Blasinger, Reuterser Str. 4

Niklas Döll, Unterdorf 21

Marcel Hilpert, Eckweg 5

Dominik Krömmelbein, Brücherweg 18

Florian Lokocz, Am Eisenberg 29

Jannik Möller, Alte Bahnhofstr. 3a

Justine Weiß, jetzt Meiches

aus Reuters:

Lucia Nadine Feick, Wallenröder Str. 21

Anne Harres, Wallenröder Str. 6

Andreas Schönhals, Wallenröder Str. 5



Anmeldung der neuen Konfirmand/Innen

Frischborn-Blitzenrod

Alle Jugendlichen aus Frischborn und Blitzenrod, die im Jahr 2010 konfirmiert werden wollen (das sind i.d.R. diejenigen, die z.Zt. ein siebtes Schuljahr besuchen), sind mit ihren Eltern eingeladen, sich zum vorbereitenden Unterricht anzumelden:

- ➔ ***Am Dienstag, den 12. Mai 2009***
- ➔ ***um 19.00 Uhr***
- ➔ ***im Ev. Gemeindehaus, Frischborn***

Wer getauft ist, sollte bitte sein Taufdatum (im Stammbuch der Eltern) mitbringen.
Der regelmäßige Unterricht wird dann nach Pfingsten beginnen.

Wer zur allg. Anmeldung nicht kommen kann, möge sich bitte im Pfarramt Wallenrod melden
(☎ 06638/372),
das während der Vakanz die Verwaltung für Frischborn inne hat.

Liebe Gemeinde,
mein Name ist Ute Eichenauer.
Seit dem 1. November 2008 bin ich die neue Schreibkraft im Pfarrbüro in Wallenrod.

Ich wohne direkt gegenüber vom Pfarrhaus und als diese Stelle im Gemeindebrief ausgeschrieben war, dachte ich mir, da bewerbe ich mich mal. Ich war längere Zeit krank gewesen und war genau an einer solchen Stelle interessiert – und außerdem – näher könnte ein Arbeitsplatz ja auch nicht sein. So ganz ohne Spritkosten und Eiskratzen im Winter. Und – Glück gehabt – ich habe die Stelle bekommen. Als Herr Günther bei mir klingelte und mir die Hand auf gute Zusammenarbeit reichte, habe ich mich riesig gefreut. Er hat mir dann auch gleich eine Stellenbeschreibung in die Hand gedrückt und mit mir vereinbart, dass ich mich am Mittwochmorgen im Büro einfinden soll.

Da bin ich dann auch hin, aber mit ganz schön gemischten Gefühlen. Genau wusste ich ja schließlich nicht, was so alles auf mich zukommt. Die Arbeit in einem Pfarrbüro ist dann doch wieder etwas ganz anderes als Druckerei, Autovermietung oder Finanzanlagen und Versicherungen.

Aber heute, nach 3 Monaten, – habe ich mich schon recht gut ein-gearbeitet und es macht mir richtig Spaß. Ich freue mich immer schon auf den Mittwoch, wenn ich wieder arbeiten darf. Ich hatte mittlerweile auch schon einen Crashkurs bei der EKHN belegt, der sehr interessant war, um über die „Evangelische Kirche in Hessen und Nassau“ und ihren Aufbau informiert zu sein. Gerne bin ich auch bereit, Anfragen, die während der Woche an mich gestellt werden, an Herrn Günther weiterzuleiten.



Krippenspiele in unseren Gemeinden - opt. Nachlese



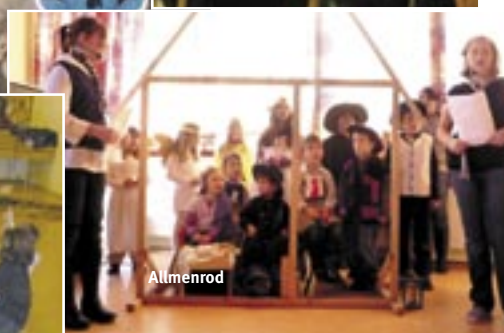
Frischborn



Allmenrod



Allmenrod



Allmenrod



Allmenrod



Wallenrod



Wallenrod



Wallenrod

Konfirmandenanmeldung Wallenrod/Allmenrod



Anmeldung der neuen Konfirmand/Innen

Wallenrod-Allmenrod

Alle Jugendlichen aus Wallenrod, Reuters, Allmenrod und Sickendorf, die im Jahr 2010 konfirmiert werden wollen (das sind i.d.R. diejenigen, die z.Zt. ein siebtes Schuljahr besuchen), sind mit ihren Eltern eingeladen, sich zum vorbereitenden Unterricht anzumelden:

- ➔ **Am Dienstag, den 05. Mai 2009**
- ➔ **um 19.00 Uhr**
- ➔ **im Ev. Gemeindehaus, Wallenrod**

Wer getauft ist, sollte bitte sein Taufdatum (im Stammbuch der Eltern) mitbringen.
Der regelmäßige Unterricht wird dann nach Pfingsten beginnen.

Wer zur allg. Anmeldung nicht kommen kann, möge sich bitte im Pfarramt melden.
(☎ 06638/372)

KV-Wahlen – die Kandidierenden

(tg) Die Kirchenvorstandswahlen der Evang. Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) am 21. Juni 2009 nehmen auch in den Dörfern unserer Kirchspiele immer konkretere Formen an.

So wurden von den Benennungsausschüssen die vorläufigen Wahlvorschläge erstellt und in den Gemeindeversammlungen bekannt gegeben. Gegen die Wählbarkeit der Kandidierenden oder das Benennungsverfahren kann beim DSV (Dekanatssynodalvorstand, Hintergasse 2, 36341 Lauterbach) bis zu 2 Wochen nach dieser Veröffentlichung (= 20. März 2009) Einspruch erhoben werden.

In Wallenrod/Reuters und Allmenrod/Sickendorf werden die Wahlen als „Bezirkswahlen“ stattfinden (jedes Dorf bildet einen Bezirk); in Frischborn und Blitzenrod jeweils als „Einheitswahl“ der beiden selbständigen Gemeinden.

Weil „Wahl“ immer auch „Auswahl“ ist, muss es mindestens ein Viertel mehr Kandidierende als zu Wählende geben. Daraus ergeben sich folgende Zahlen:

Gewählt werden für:

○ Allmenrod:	4 Personen	5 Kandidaten
○ Sickendorf:	2 Personen	3 Kandidaten
○ Wallenrod:	6 Personen	8 Kandidaten
○ Reuters:	2 Personen	3 Kandidaten
○ Frischborn:	8 Personen	10 Kandidaten
○ Blitzenrod:	6 Personen	8 Kandidaten

Ein Hinweis an die geneigten Leser:

Die seitlichen Balken in gelbbrauner und violetter Farbe kennzeichnen Beiträge von/für die beiden Kirchspiele.

Violett: KSP Wallenrod

Gelbbraun: KSP Frischborn

2. Frauenthemenabend der Kirchspiele Frischborn und Wallenrod

Beerdigung) begleiten ...“

mit 78 %. Es ging weiter mit, **„...sich um Probleme der Menschen in sozialen Notlagen kümmern...“** mit 77%. Dann kamen mit ähnlich hohen Prozentsätzen **„...sich um eine Gestaltung der Gottesdienste bemühen, durch die sich Menschen angesprochen fühlen...“** und **„...Raum für Gebet, für Stille und inneres Zwiegespräch geben“**.

Hier wäre ein Anstoß zur **“offenen Kirche”** weiter zu verfolgen. Wichtig war auch...sich für den Erhalt der Umwelt und **...gegen Ausländerhass und Fremdenfeindlichkeit** zu wenden.

An den Tischgruppen kam es zu lebhaften Diskussionen. Die eigenen Einschätzungen waren oft anders ausgefallen als die in der Erhebung. Der Abend war sehr interessant und ging leider viel zu schnell zu Ende. Wir werden die Fragen und Anstöße sicherlich noch weiter bearbeiten.



An den Tischgruppen kam es zu lebhaften Diskussionen. Die eigenen Einschätzungen waren oft anders ausgefallen als die in der Erhebung. Der Abend war sehr interessant und ging leider viel zu schnell zu Ende. Wir werden die Fragen und Anstöße sicherlich noch weiter bearbeiten.

STICHWORT: „7 WOCHEN OHNE“

Mehr als zwei Millionen Menschen beteiligen sich jährlich an der Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche.

Seit 26 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen Ohne“ – das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine



neue Wendung zu geben oder auch nur wieder zu entdecken, worauf es ankommt.

In Kirchengemeinden, Schulen und Vereinen haben sich in dem Vierteljahrhundert Tausende Fastengruppen gebildet.

Das Motto 2009 heißt „Sich entscheiden! 7 Wochen ohne Zaudern“.

2. Frauenthemenabend der Kirchspiele Frischborn und Wallenrod

Was erwarten die Menschen von der evangelischen Kirche?

(gl) Am Anfang informierte Pfr. Häbel darüber, dass es zu dem Thema des Abends seit 40 Jahren Umfragen gibt. In der Erhebung 2002 ging es um: **Weltsichten - Kirchenbindung - Lebensstile**. Gemütlich zurücklehnen und zuhören war nicht angesagt. Nach einer kurzen Einführung über die vergangenen 3 Erhebungen der EKD wurde der Fragebogen der 4. Erhebung ausgeteilt und jeder sollte ihn individuell bearbeiten. Anschließend gab Pfr. Häbel die Ergebnisse bekannt und diskutierten sie mit uns.

Die I. Frage widmete sich dem *„Verbundenheitsgefühl der Mitglieder mit der Ev. Kirche“*

Die Interpretation ergab, dass andere Organisationen nicht mehr so vertrauenswürdig sind wie früher. Das Gefühl sehr verbunden zu sein hat zugenommen- allerdings nicht bei jungen Leuten. Die meisten Prozentpunkte (37) erzielte die angebotene Antwort **„etwas verbunden“**.

Die II. Frage beschäftigte sich mit dem Thema *„Glaube an Gott“*. Dabei entschieden sich durchschnittlich 43 % für die Aussage :

„Ich glaube, dass es einen Gott gibt, der sich in Jesus zu erkennen gegeben hat.“

Die Zustimmung zu dieser Aussage war sehr vom Lebensalter abhängig. Von 28% der 14- bis 17-jährigen stieg sie bis zu 75% bei über 70-jährigen Menschen.

Zu III. *„Gründe für die Mitgliedschaft in der Ev. Kirche“* erreichte die Aussage: **„...weil meine Eltern auch in der Kirche sind bzw. waren...“**, mit 53% den höchsten Wert. Dabei unterschieden sich die Werte in Ost und West erheblich. An 2. Stelle standen mit 43% die diakonischen Dienste **„...weil sie etwas für Arme, Alte und Kranke tut.“**

Dabei sollten wir nach Häbels Meinung viel öfter fragen: *„Was kannst du? Die Gemeindemitglieder verfügen oft über Fähigkeiten, die nicht erkannt und dann auch nicht ausgeschöpft werden.“*

Die IV. Frage knüpfte dann auch an dieses Thema an mit *„Gewünschte Aktivitäten der Ev. Kirche“*

Dabei erhielt die Aussage: **„...Alte, Kranke und Behinderte betreuen...“** mit 82% den höchsten Wert gefolgt von **„...Menschen an Wendepunkten (Taufe,**

KV-Wahlen – die Kandidierenden

Folgende Personen stellen sich zur Wahl:

Wahlvorschlag

zu den Kirchenvorstandswahlen am 21.06.2009
je Bezirk / Gemeinde in alphabetischer Reihenfolge:

Vorname	Name	Strasse	Nr.	Jahrgang
Für Wallenrod:				
Andrea	Bendig	Friedhofstr.	6	1968
Norbert	Brück	Unterdorf	4	1960
Manfred	Döll	Unterdorf	21	1961
Ute	Helm	Oberdorf	5	1959
Dorothea	Koch	Ringstr.	21	1948
Hans-Georg	Otterbein	An der Musel	7	1945
Marie	Seibert	Unterdorf	1	1942
Karin	Tews	Ringstr.	26	1947
Für Reuters:				
Christiane	Harres	Wallenröder Str.	6	1966
Erwin	Reibling	Bornfeldstr.	12	1937
Waltraud	Wahl	Alsfelder Str.	13	1946
für Allmenrod:				
Hiltrud	Habermehl	Oberdorf	5	1962
Jürgen	Hintz	Hauptstr.	2	1963
Manuela	Listmann	Steigersweg	3	1966
Helmut	Schönhals	Steigersweg	1	1955
Regina	Weller	Hauptstr.	17	1956
für Sickendorf:				
Christel	Bäuscher	Fischbörner Str.	11	1955
Klaus	Rockel	Am Heidberg	10	1973
Burkhard	Woltert	Am Naßacker	10	1972

Folgende Personen stellen sich zur Wahl:

Wahlvorschlag

zu den Kirchenvorstandswahlen am 21.06.2009
je Bezirk / Gemeinde in alphabetischer Reihenfolge:

Vorname	Name	Strasse	Nr.	Jahrgang
Für Frischborn:				
Barbara	Döring	Obergasse	11	1956
Sabine	Frimmel	Am Rasen	20	1969
Artur	Heiß	Baumgartenweg	7	1952
Doris	Keller	Pfarrwiese	5	1959
Rolf	Köhler	Am Mühlbach	26	1967
Fred	Möller	Im Heinzekreuz	1	1959
Dr. Gerhard	Schlitt	Hennberg	13	1958
Silvia	Schneider	Zur Landwehr	7	1963
Petra	Seitz	Eisenbach		1961
Margot	Stock	Schlagmühlenweg	6	1947
Für Blitzenrod:				
Annemarie	Bauer	Kirchstr.	50	1948
Ursula	Glitsch	Reinickendorfer Str.	34	1943
Ellen	Herzog	Reinickendorfer Str.	3	1944
Pia	Jöckel	Kirchstr.	64	1982
Heike	Meinhardt	Sonnenweg	18	1960
Karin	Neubert	Sonnenweg	24	1950
Ingrid	Röse	Vogelsbergstr.	184	1950
Elisabeth	Wegener	Vogelsbergstr.	172	1955



Fahren Sie mit zum 32. Deutschen Evangelischen Kirchentag vom 20. - 24. Mai 2007 in Bremen.

Der Kirchentag bietet für Jung und Alt und alle dazwischen viele interessante Themen. Vor allem aber ist es eine **einzigartige Atmosphäre**, die man dort erleben kann, wenn **über 100.000 Christinnen und Christen** über 4 Tage in einer Stadt zusammen sind. An jeder Ecke gibt es etwas anderes zu sehen und zu erleben. Ich kann mitdiskutieren, zuhören, mit anderen zusammen feiern, neue Formen von Gottesdiensten ausprobieren, die unterschiedlichsten Musikkulturen

erleben, kabarettistisch-kritische Betrachtungen entdecken, gezielt losgehen oder mich über den Markt der Möglichkeiten treiben lassen, ...

Die Möglichkeiten sind nahezu grenzenlos! Es ist ein Spiegel all dessen, was Kirche zur Zeit in unserem Land und darüber hinaus ausmacht.

Das Evang. Dekanat Vogelsberg organisiert eine **gemeinsame Fahrt mit dem Zug** (ab Lauterbach), zu der man sich bis zum **9. März '09** anmelden kann.

	Für Jugendliche (ab 14)	für Erwachsene
Unterbringung:	auf eigenen Luftmatratzen und Schlafsäcken in Klassenzimmern und Gemeinderäumen	wie die Jugendlichen oder in kostenfreien Privatquartieren, die Menschen in der Region Bremen zur Verfügung stellen.
Kosten (incl. Fahrt, Frühstück, Dauerkarte, ÖPNV-Ticket, Vorbereitungsheft)	125,- €	170,- € (Kosten für Ermäßigungsberechtigte wie Jugendliche)
Betreuung:	erfolgt durch ein Team des Dekanates	eigenverantwortlich. (Anschluß an die Gruppe ist möglich)
Außerdem:	Unterrichtsbefreiung ist möglich (nur Mittwoch erforderlich, da Himmelfahrt und Brückentag)	Manche Arbeitgeber gewähren Sonderurlaub, bzw. erkennen Bildungsurlaub an. Bitte informieren Sie sich bei Ihrem Arbeitgeber.

Weitere Informationen und Anmeldeformulare sind im Pfarramt erhältlich. Die **Anmeldung** muß **bis zum 9. März im Pfarramt oder Evang. Dekanat Vogelsberg** (Hintergasse 2, Lauterbach) vorliegen.

**MENSCH,
WO BIST DU?**

(1. Mose 3,9)



20. bis 24. Mai 2009 in Bremen



**32. Deutscher
Evangelischer Kirchentag**

Servicehotline 0421 43483-100 | www.kirchentag.de

Kirchenvorstandswahlen – ein evangelisches Markenzeichen



Die Vorbereitungen für den Sommer 2009 haben bereits begonnen.

Die nächsten Kirchenvorstandswahlen finden am 21. Juni 2009 statt. Die neuen Vorstände aller Gemeinden der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) beginnen ihre Amtszeit am Reformationstag, dem 31. Oktober 2009. Bis dahin vergehen noch einige Monate und die derzeitigen Kirchenvorstände sind weiterhin im Amt. Doch die Vorbereitungen für die Wahl im nächsten Jahr haben schon längst begonnen, nach genauen juristische Vorgaben, damit die Wahlen rechtlich einwandfrei ablaufen. Aus ihnen ergibt sich ein fester Zeitplan, der vor der Wahl auch Gemeindeversammlungen vorschreibt, die im Frühjahr 2009 stattfinden sollen.

Für die Gemeinde ist es zum einen wichtig, durch eine hohe Wahlbeteiligung ihrem neuen Kirchenvorstand einen breiten Rückhalt zu geben. Und zum anderen muss sie geeignete Kandidatinnen

und Kandidaten für dieses Leitungsgremium finden, denn nach evangelischer Auffassung trägt der Kirchenvorstand immerhin die Verantwortung für das gesamte Gemeindeleben. Der Entscheidungsrahmen reicht von inhaltlichen über finanzielle bis hin zu personellen Entscheidungen.

Die Kirchenwahl ist gut vorbereitet. Die Kirchensynode der EKHN hat schon im Jahr 2007 die Kirchengemeindewahlordnung überarbeitet und verabschiedet. In der Kirchenverwaltung haben verschiedene Projektgruppen bereits Materialien für alle Handlungsschritte erstellt und begleiten auch die weiteren Schritte bis zur Kirchenvorstandswahl.

Die ersten Unterlagen zur Vorbereitung der Kirchenwahl haben alle Gemeinden der EKHN bereits im Frühjahr 2008 erhalten. Bis zum Sommer musste der Kirchenvorstand schon ganz offiziell den ersten Beschluss zur Vorbereitung der Wahl fassen. Nach einer ersten Bilanz der Arbeit des

Kirchenwahl 21. Juni 2009



Evangelisch!

Kirchenvorstandswahlen – ein evangelisches Markenzeichen

bisherigen Kirchenvorstands steht im Herbst 2008 nun die Suche nach geeigneten Kandidaten und Kandidatinnen auf dem Plan, denn bis Ende des Jahres sollen schon die Wahlvorschläge gemacht werden.

Als Kandidatinnen und Kandidaten werden Menschen gesucht, die bereit sind, unsere Gemeinde aktiv mitzugestalten und dafür Verantwortung zu übernehmen. Sie stellen sich der Wahl, wie es das Gesetz vorsieht. Danach muss es mindestens ein Viertel mehr Kandidierende als Sitze geben soll. Für zum Beispiel 12 Plätze müssen also mindestens 15 Kandidaturen vorliegen.

Kirchenvorstandswahlen sind ein evangelisches Markenzeichen. Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) wird – wie andere evangelische Kirchen auch – von Kirchenvorständen und Synoden geleitet. Die Kirchenwahlen sind ein Kernstück der Ordnung, die sich unsere Kirche gegeben hat. Diese baut sich „von der Basis her“, von den Gemeinden auf.

Der von der Kirchenleitung der EKHN ausgesuchte Slogan zur Kirchenwahl ist kurz und anspruchsvoll: „Evangelisch!“



Der kürzeste aller denkbaren Sätze zu einer evangelischen Kirchenvorstandswahl pointiert auf besondere Weise jenen Satz, der in der EKHN und weit darüber hinaus seit über 15 Jahren zum Nachdenken anregt und oft wie ein Sprichwort zitiert wird: „Evangelisch aus gutem Grund“ Gemeint damit ist: „Nicht irgendwie, sondern evangelisch, nicht beliebig, sondern evangelisch, nicht nach Lust und Laune, sondern evangelisch.“

EKHN / Reinel, Krebs, Sander

Kirchenwahl 21. Juni 2009



Spendenaktion des Kindergartens „Musel-Wusel-Land“

(red) **Teilen anschaulich machen** – das war im letzten Jahr das Anliegen des Martinfestes in der Kindertagesstätte „Musel-Wusel-Land“. Zunächst hatten die Kinder Sachen zum Teilen in den Gottesdienst mitgebracht und dort einen Teil selbst genommen und den Rest abgegeben und in einem Korb gesammelt – und dann hatten Eltern, Verwandte und Freunde der Kinder noch weitere **180 Euro** beim anschließenden Zusammensein für die **Lauterbach Tafel e.V.** gesammelt und gespendet. Wie die Spenden weitergegeben wurden erzählt der folgende Bericht, der uns aus der Kindertagesstätte erreicht hat.

Die Lauterbacher Tafel bezeichnet sich selbst als Brücke zwischen Überfluss und Armut und sammelt als gemeinnütziger Verein vollwertige Lebensmittel, um sie an bedürftige Mitbürger/innen zu verteilen.



Unsere Kindergartenkinder sind unter der Begleitung der Kindergartenleitung Silke Kraft mit dem gespendeten Geld losgezogen und haben hierfür haltbare Lebensmittel beim ortsansässigen Lebensmittelladen Perutka eingekauft.

Als Frau Baronin Andrea Riedesel, die Vorsitzende des Vereins, dann in den Kindergarten kam, um die Lebensmittel abzuholen, staunte sie nicht schlecht, an was die Kinder alles gedacht hatten. Alles, was ihnen selbst schmeckt war dabei: Spaghetti und andere Nudeln, Sachen zum



Plätzchen backen, Süßigkeiten natürlich und vieles mehr ... Frau Riedesel freute sich sehr über das Engagement der Kinder und erzählte ihnen von der Arbeit des Vereins und warum es so wichtig ist an andere zu denken, denen es nicht so gut geht! Sie erklärte den Kindern, dass mit diesen Lebensmitteln, Familien, die das sonst nicht könnten, Weihnachtsplätzchen backen würden und das sie insbesondere mit den Süßigkeiten, den Kindern der bedürftigen Familien ein kleines Adventspäckchen schenken könnte.

Für uns Erwachsene war es erstaunlich zu hören, dass es in unseren Gemeinden immer mehr Bedürftige gibt und dass das Einzugsgebiet, in dem Lebensmittelläden, Supermärkte und Bäckereien angefahren und Lebens-

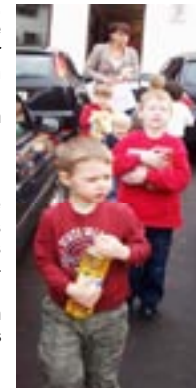


mittel eingesammelt werden, schon die Grenzen des Vogelsberges weit überschritten hat; auch deshalb, weil die Märkte heute besser wirtschaften als früher. Dies alles zu organisieren ist eine

große Aufgabe und Frau Baronin warb um Hilfe. Jeder sei willkommen, sagte sie, ob als Helfer bei der Tagesarbeit – auch für wenige Stunden, als Zulieferer oder als Geld-, bzw. Sachspender. Frau Baronin Riedesel bedankte sich herzlich bei allen für diese Spende.

Die Kinder halfen ihr dann alle beim Einladen der Lebensmittel und wir verabschiedeten uns von Frau Riedesel voller Respekt und Anerkennung für ihr Engagement. Sabine Schmalz

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!
Erich Kästner



Einladung
zum
Himmelfahrts-Grillfest
am 21.05.2009
ab 11.00 Uhr
auf dem
Pfingstberg Wallenrod

14.00 Uhr: Andacht
anschließend Kaffee und Kuchen
Darbietungen vom Kindergarten Wallenrod



Auf Ihr Kommen freut sich
Evangelischer Posaunenchor
Wallenrod

Posaunenchor - Rückblick/Ausblick

Wie in jedem Jahr sind die letzten Wochen eines Jahres sehr arbeitsintensiv. So hatte der Ev. Posaunenchor Wallenrod auch im November und Dezember 2008 viele Auftritte.

Im November zählten dazu das Spielen an St. Martin, diesmal in der Kirche, sowie die Teilnahme am Gottesdienst am Volkstrauertag und am Ehrenmal sowohl in Wallenrod als auch in Allmenrod. Außerdem wurde am Samstag vor dem ersten Advent im Kirchgarten gespielt und am 1. Advent haben wir den Seniorennachmittag mitgestaltet. Danach sind wir noch zu einem Geburtstagsständchen nach Schlitz gefahren, einschließlich Weihnachtsmarktbesuch und anschließender Weihnachtsfeier mit Kegeln für unsere Jungbläser. Im Dezember begannen unsere Auftritte mit dem Gestalten des lebendigen Adventskalenders am Montag, den 08. Dezember, sowie auf dem Weihnachtsmarkt am 20. Dez. im Rahmen des lebendigen Adventskalenders zusammen

mit Bläsern der OWDBK und mit Adventsblasen in Allmenrod.

Außerdem bereicherten wir gemeinsam mit dem Chor Akzente die Geistliche Abendmusik am 14. Dezember in der Kirche in Wallenrod. Es war ein sehr schöner Gottesdienst.

Die letzten Auftritte für das Jahr 2008 waren am Silvesternachmittag. Zum einen die Beerdigung von Dieter Steuernagel (Stiefvater von Bläser Uwe Georg und Opa von Bläser Lukas Georg). Der zweite Auftritt war eine Hochzeit in Heblös und zum Abschluss spielten wir noch im Jahreschlussgottesdienst in Wallenrod. Im Januar starteten wir mit dem Gottesdienst zum Neujahrsfrühstücken der 1. OWDBK. Mitte Januar hatten wir unsere alljährliche Generalversammlung und beginnen ab da auch wieder mit unseren Proben.

Im Februar hat uns an zwei Tagen unser Landesposaunenwart Albert Wanner besucht um mit uns für unser 100-jähriges Posaunenchor-



Jubiläum zu proben. Diese Arbeitsphasen mit dem Landesposaunenwart sind immer sehr anstrengend aber auch sehr effektiv.

Posaunenchor - Rückblick/Ausblick

Am **07. März** wird die Bezirksvertreterversammlung des Posaunenwerkes Oberhessen in Laubach im Laubach-Kolleg stattfinden.

Im **April** werden wir an einem der Ostergottesdienste teilnehmen und im **Mai** an den beiden Konfirmationen. Außerdem steht am 31. wieder unser Himmelfahrtsgrillen am Pfingstberg mit einer Andacht am Nachmittag und mit dem Kindergarten Wallenrod an. (siehe Seite 22)

Evangelischer Posaunenchor Wallenrod legt den musikalischen Grundstein für sein 100-jähriges Jubiläum im September 2009.

Am Samstag, 07.02.2009 traf sich der Evangelische Posaunenchor Wallenrod mit Landesposaunenwart Albert Wanner um 09:30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Wallenrod. Die Chorleiterin Karin Döll hatte im Vorfeld mit dem Landesposaunenwart die Literatur für die Übungsphase festgelegt, so dass die Probe zügig beginnen konnte. 20 Chormitglieder im Alter von 12 bis 82 Jahren wurden von dem Landesposaunenwart stramm durch die Literatur ge-

führt. Es wurden Stücke von alter bis zeitgenössischer Musik geblasen. Besondere Zustimmung fand das Lied von den Sorptions „Wind of Change“. Elfriede Euler und Ute Eichenauer sorgten für die Mittagsverpflegung, sowie die Kaffeetafel. Zum Ausklang des Tages traf man sich im ehemaligen Konfirmandensaal des Gemeindehauses. Manfred Döll zeigte die Chorbilder des Jahres 2008. Am Sonntag, 08.02.2009 begann der Posaunenchor wieder um 09:30 Uhr mit einem theoretischen Übungsabschnitt. Anschließend wurde an der Jubiläumsliteratur weitergeprobt. Um 13:00 Uhr endete das Probenwochenende mit einem gemeinsamen Pizzaessen.



Infos aus den Gemeinden Wallenrod-Allmenrod

- Unsere **Bartholomäuskirche in Wallenrod** ist während der Sommerzeit ab dem 29. März 2008 bis zum Erntedankfest wieder **täglich von ca. 9.00 bis 19.00 Uhr geöffnet**. Der Kirchenvorstand möchte Ihnen mit der Öffnung diesen besonderen Raum auch weiterhin zum persönlichen Gebet und als Raum der Besinnung und Gottesnähe anbieten.
- Vom **3. - 7. März 2008** werden wir in Wallenrod und Allmenrod wieder eine **Kleidersammlung für das Spangenberg Sozialwerk** durchführen. Jeweils von 10 - 18 Uhr können Sie die Säcke im Gemeindehaus Wallenrod (An der Musel) und in der Garage von Fam. Schäfer in Allmenrod (Am langen Weg 2) abgeben. Beachten Sie den eingelegten Sack mit Hinweiszettel.
- Wer keinen Gottesdienst mehr besuchen kann und deshalb auch die Gemeinschaft des Abendmahls vermisst, kann sich im Pfarramt zum **Hausabendmahl** anmelden (☎ 06638-372). Pfr. Günther kommt dann gerne zu Ihnen und reicht Ihnen das Abendmahl in einer kleinen Hausandacht.

Aufgrund einer mehrteiligen Fortbildung (3x2 Wochen) und eines Pastorkollegs (2 Wochen) ist Pfr. Günther zu folgenden Zeiten nicht erreichbar:

- **23. Feb. - 6. März** → Vertretung: Pfr. Dersch, Brauerschwend (☎ 06638/918058)
- **16. Mär. - 29. März** → Vertretung: NN (sie erhalten die Information auf dem Anrufbeantworter im Pfarramt Wallenrod (☎ 06638-372))
- **20. Apr. - 1. Mai** → Vertretung: Pfrn. Gölthboth, Lauterbach, (☎ 06641- 640680)
- **22. Jun. - 3. Juli** → Vertretung: NN (sie erhalten die Information auf dem Anrufbeantworter im Pfarramt Wallenrod (☎ 06638-372))

Termine Frischborn / Blitzenrod im Überblick

- **Gottesdienste:** informieren Sie sich im Plan in der Heftmitte
- **Frauenabende Frischborn:** Sommerpause bis zum Herbst
- **Seniorenachmittage Blitzenrod:** sie sind weiterhin monatlich mittwochs um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Blitzenrod vorgesehen. Termine nach Absprache.
- **Seniorentreff Frischborn:** wie gewohnt monatlich mittwochs um 14.00 Uhr. Termine nach Absprache
- **Männerabend:** letzter Männerabend für diesen Winter: Mittwoch, 11. Mär., 20.00 Uhr, Gaststätte Ludwigshof Reuters; Thema: Der Lauf des Geldes; Referent: Jürgen Vierheller, Alsfeld
- **Kleidersammlung für das Spangenberg Sozialwerk:** Vom 3. - 7. März 2008 werden wir in Frischborn wieder eine Kleidersammlung durchführen. Die Säcke erhalten Sie in der Kirche und können dann im angegebenen Zeitraum im Carport des Pfarrhauses Frischborn abgegeben werden.
- **Seniorenachmittage Frischborn:** am 22.4. um 14.00 Uhr

Regionaler Frauenabend:

am **30. März, 20.00 Uhr** in Maar, Ev. Gemeindehaus

Thema: „**Palliativ-Versorgung im Vogelsberg**“.

Referent: Dr. Sehn, ärztl. Leiter im Eichhof-Krankenhaus

Abschieds-Gottesdienst Pfrn. Jung

Zum Abschieds-Gottesdienst von Pfarrerin Susanne Jung und dem anschließenden Empfang sind alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen:

am 22. März um 14.00 Uhr in der **evang. Kirche Frischborn**

(gesundheitsbedingt kann es sein, dass der Abschiedsgottesdienst verlegt werden muss – bitte achten Sie auf einen eventuellen Hinweis im Lauterbacher Anzeiger am 21. März!)

Termine Wallenrod / Allmenrod im Überblick

- **Gottesdienste:** informieren Sie sich wie immer auf dem Plan in der Heftmitte.
- **Stiller Abend meditative Bibelbegegnung:** kann zur Zeit leider nicht stattfinden. Es ist allerdings geplant im Frühjahr wieder einen Kurs „Exerzitien im Alltag“ in der Region anzubieten. Da Zeit und Ort dafür noch nicht festgelegt sind, beachten Sie dazu bitte die Hinweise in Abkündigungen, Schaukasten und Presse.
- **Evang. Frauenchor:** jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Evang. Gemeindehaus Wallenrod
- **Posaunenchor:** jeden Montag um 19.30 im Evang. Gemeindehaus Wallenrod. (nicht in den Ferien)
- **Frauenkreis Allmenrod:** Einladung zum regionalen Frauenthe menabend (s.u.)
- **Regionaler Frauenabende:** am **30. März, 20.00 Uhr** in Maar, Ev. Gemeindehaus zum Thema „Palliativ-Versorgung im Vogelsberg“. Referent: Dr. Sehn, ärztl. Leiter im Eichhof-Krankenhaus Lauterbach
- **Frauenkreis Reuters:** letztes Treffen für diesen Winter: **Freitag, 3. Apr., um 15.00 Uhr** im DGH.
- **Projektchor „Akzente“:** die nächsten Termine sind jeweils um 14.00 Uhr im ev. Gemeindehaus Wallenrod. Bitte beachten Sie Hinweise und evtl. Änderungen in der Zeitung
- **Männerabende:** letzter Männerabend für diesen Winter: Mittwoch, 11. März, 20.00 Uhr, Gaststätte Ludwigshof Reuters; Thema: Der Lauf des Geldes; Referent: Jürgen Vierheller, Alsfeld

Unsere Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Kirchspiel Wallenrod Ort/Leitung:	Uhrzeit	Kirchspiel Frischborn Ort/Leitung:	
März	01. März Invocavit	Gottesdienst in Wallenrod , (Pfr. i.R. Fischer) Gottesdienst in Allmenrod , (Pfr. i.R. Fischer)	10.00	Gottesdienst in Frischborn , (Pfr. Günther)	
	08. März Reminiscere	Gottesdienst in Wallenrod , (Pfr. Günther) Gottesdienst in Sickendorf , (Pfr. Günther)	09.00 10.00	Gottesdienst in Blitzenrod , (Pfr. i.R. Fischer) Gottesdienst in Frischborn , (Pfr. i.R. Fischer)	
	15. März Okuli	Gottesdienst in Wallenrod , Pfr. i.R. Fischer Gottesdienst in Allmenrod , Pfr. i.R. Fischer	18.00 19.15	Gottesdienst in Frischborn , (Pfr. Günther)	
	22. März Lätare	Gottesdienst in Wallenrod , (N.N.) Gottesdienst in Allmenrod , (N.N.)	14.00	Gottesdienst in Frischborn zur Verabschiedung von Frau Pfr. Jung (Änderungen ggf. möglich - Pfr. Bandel)	
	29. März Judika	Gottesdienst in Wallenrod , (Präd. Wedler) Gottesdienst in Allmenrod , ev. Familiengottesdienst mit Kinderstunde, (Präd. Wedler)	09.30 10.45	Gottesdienst in Frischborn , (Pfr. i.R. Fischer)	
	April	05. April Palmarum	Gottesdienst in Wallenrod , (Pfr. Günther) Gottesdienst in Allmenrod , (Pfr. Günther)	09.00 10.00	Gottesdienst in Blitzenrod , (Pfr. i.R. Fischer) Gottesdienst in Frischborn , (Pfr. i.R. Fischer)
		09. April Gründonnerstag	Abendmahlfeyer in Wallenrod , (Pfr. Günther)	14.00	Gottesdienst in Frischborn, Gemeindehaus mit Abendmahl für Ältere (Pfr. i.R. Fischer)
		10. April Karfreitag	Gottesdienst in Wallenrod , (Pfr. Günther) Gottesdienst in Allmenrod , (Pfr. Günther) Gottesdienst in Reuters , (Pfr. Günther)	09.00 10.45 19.00	Gottesdienst in Blitzenrod mit Abendmahl (Pfr. i.R. Fischer) Gottesdienst in Frischborn mit Abendmahl (Pfr. i.R. Fischer)
		12. April Ostersonntag	Gottesdienst in Sickendorf , anschließend Osterfrühstück (Gasthof Roth, Sickend.) (Pfr. Günther) Gottesdienst in Wallenrod , mit Posaunenchor und Abendmahl (Pfr. Günther) Gottesdienst in Allmenrod , (Pfr. Günther)	05.30 09.30 10.45	Gottesdienst in Frischborn , anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus (Pfr. i.R. Fischer und Vorbereitungsteam)
		13. April Ostermontag	Gottesdienst in Wallenrod mit Frauenchor (Pfr. i.R. Fischer)	09.30	Gottesdienst in Blitzenrod , (Pfr. Günther) Gottesdienst in Frischborn mit Abendmahl (Pfr. Günther)
19. April Quasimodog.		Gottesdienst in Wallenrod , (Pfr. Günther) Gottesdienst in Allmenrod , (Pfr. Günther)	18.00 19.15	Gottesdienst in Frischborn (Pfr. i.R. Fischer)	
26. April Misericord. D.		Gottesdienst zum Jubiläum OWDBK im Festzelt Wallenrod , (Pfr. Günther)	10.00	Gottesdienst in Blitzenrod , (N.N.) Gottesdienst in Frischborn , (N.N.)	
03. Mai Jubilate		Gottesdienst in Wallenrod , (N.N.) Gottesdienst in Allmenrod , (N.N.)	09.30 13.00	Gottesdienst in Frischborn mit Vorstellung der Konfirmanden (Pfr. M. Schmidt)	
10. Mai Kantate		Gottesdienst in Wallenrod mit Vorstellung der Konfirmanden (Pfr. Günther) Gottesdienst in Sickendorf , (Pfr. Günther)	09.30 10.45	Gottesdienst in Blitzenrod (Pfr. Schulz) Gottesdienst in Frischborn (Pfr. Schulz)	
17. Mai Rogate		Gottesdienst in Allmenrod mit Konfirmation (Pfr. Günther) Gottesdienst in Wallenrod , (Pfr. Günther)	10.00 18.00	Gottesdienst in Frischborn (N.N.)	
Mai	21. Mai Himmelfahrt	Andacht zum Grillfest, Posaunenchor (Pfr. Günther)	14.00	Andacht zur Wanderung des TV-Frischborn (bitte beachten Sie die hinweise in den kirchl. Nachrichten)	
	24. Mai Exaudi	Gottesdienst in Wallenrod mit Konfirmation (Pfr. Günther)	09.30	Gottesdienst in Blitzenrod , (N.N.) Gottesdienst in Frischborn mit Konfirmation (Pfr. M. Schmidt)	
	31. Mai Pfingstsonntag	Gottesdienst in Sickendorf , (Pfr. Günther) Gottesdienst in Wallenrod , auf dem Pfingstberg (Pfr. Günther)	10.45 14.00	Gottesdienst in Frischborn , (N.N.)	
Juni	01. Juni Pfingstmontag	Gottesdienst in Wallenrod mit goldener Konfirmation (Pfr. Günther) Gottesdienst in Allmenrod , auf dem Pfingstberg mit (Pfr. Günther)	09.30 14.00	Gottesdienst in Blitzenrod , (Pfr. i.R. Fischer) Gottesdienst in Frischborn , (Pfr. i.R. Fischer)	
	07. Juni Trinitatis	Gottesdienst in Wallenrod , (Pfr. Schulz) Gottesdienst in Allmenrod , (Pfr. Schulz) (N.N.)	9.30 10.45	Gottesdienst in Frischborn , (N.N.)	
	14. Juni 1. So. n. Tr.			09.00 10.00	Gottesdienst in Blitzenrod , (Pfr. i.R. Fischer) Gottesdienst in Frischborn . (Pfr. i.R. Fischer)